

Diagnostik

- Röntgenuntersuchung
- Computertomographie
- Magnetresonanztomographie
- Ultraschalluntersuchung
- Knochendichtemessplatz
- Immunologisches Labor
- EKG
- Lungenfunktionsprüfung
- (CT und MRT in der HELIOS Klinik Jerichower Land in Burg)



Service

Sonstige Dienste

- Sanitätshaus
- Sozialdienst

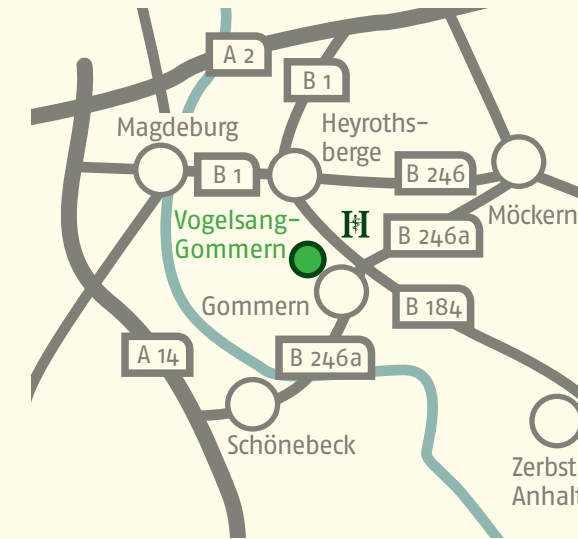
Ausstattung

- Moderne 1 - 3 Bettzimmer mit Nasszelle
- Fernseher, Radio und Telefon am Bett
- Sauerstoffanschluss im Patientenzimmer
- Gemeinschaftsraum auf der Station mit Lesecke
- Cafeteria mit Sonnenterrasse
- Liegehalle mit Sitzgelegenheit

Patientenanmeldung

Montag bis Freitag
von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Anfahrt



HELIOS
Fachklinik
Vogelsang-Gommern

Klinik für Schmerztherapie
Dr. med. Angela Stephan
Sophie-von-Boetticher-Straße 1 • 39245 Vogelsang-Gommern
Telefon: (039200) 67-800
Telefax: (039200) 67-811
E-Mail: schmerz.vogelsang@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/vogelsang

Impressum
Verleger: HELIOS Fachklinik Vogelsang-Gommern · Sophie-von-Boetticher-Straße 1
39245 Vogelsang-Gommern
Druckerei: Redside Promotor, Parkstraße 4, 15838 Am Mellensee

HFVG09.2014

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin



HELIOS Fachklinik
Vogelsang-Gommern

Klinik für Schmerztherapie

Interdisziplinäre Konzepte gegen Schmerzen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates hat in der HELISO Fachklinik Vogelsang-Gommern eine gute Tradition.

Seit dem Juni 2009 gibt es eine eigenständige Klinik für Schmerztherapie mit 15 stationären Betten. Unter anästhesiologischer/schmerztherapeutischer Leitung sind Fachärzte anderer Berufsgruppen (Orthopädie, Innere Medizin/Rheumatologie, Neurologie, Neurochirurgie) in die Behandlung unmittelbar eingebunden. Zum Therapeutenteam gehören darüber hinaus drei Psychologen, eine Psychotherapeutin, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, speziell ausgebildetes Pflegepersonal und der Sozialdienst. Regelmäßige Therapeutenbesprechungen optimieren die individuellen Behandlungskonzepte. Unsere spezielle Schmerztherapie auf Grund körperlicher, seelischer und sozialer Beeinträchtigung ist auf multimodale Therapiekonzepte ausgelegt.

Die Behandlungsdauer bei Anwendung des multimodalen Therapiekonzeptes beträgt im Durchschnitt zwei bis drei Wochen.

Ziel der Schmerzbehandlung ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität durch Schmerzlinderung bei gleichzeitiger Aktivierung Ihrer Ressourcen. Wir zählen dabei auf Ihre Motivation, einen eigenen Beitrag zur körperlichen und seelischen Gesundheit zu leisten.

Unsere Klinik ist geprägt durch eine freundliche Atmosphäre. Gemeinsam stellen wir sicher, dass Sie sich in jeder Beziehung wohl fühlen werden.

Ihre



Dr. med. Angela Stephan
Chefärztin der Klinik für Schmerztherapie



Leistungsspektrum /Therapie

Schwerpunkt der stationären speziellen Schmerztherapie sind folgende Krankheitsbilder:

- chronische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (z.B. Rückenschmerz, Gelenkschmerz, muskuläre Schmerzsyndrome, entzündliche Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises)
- chronische Erkrankungen des Nervensystems mit neuropathischem Schmerz (z.B. Phantomschmerz, Polyneuropatie, Radikulär- und Pseudoradikulärsyndrome)
- Chronische Schmerzsyndrome mit somatischer und psychischer Ursache
- stationäres 3-Tage-Assessment zur interdisziplinären Diagnostik einer Schmerz-erkrankung

Therapeutisches Leistungsspektrum:

- medikamentöse Einstellung
- komplementäre Heilverfahren
- therapeutische Lokalanästhesie, Neuraltherapie, periphere Nervenblockaden, rückenmarksnahe Blockaden
- Manualtherapie, Akupunktur, Akupunktmassage nach PENZEL, Transkutane elektrische Nervenstimulation
- spezielle Physiotherapie, Gerätetraining, Physiotherapie im Warmwasserbecken
- Ergotherapie/motorisch-funktionelle Therapieverfahren
- ganzheitliche Ernährungsberatung
- psychologisch-psychotherapeutische Verfahren, Gesprächstherapie, Entspannungstechniken, Strategien zur Schmerzbewältigung
- Beantragung rehabilitativer Anschlussmaßnahmen
- Erlernen von Eigenübungen zur Funktionsverbesserung, Entspannung und Krankheitsbewältigung